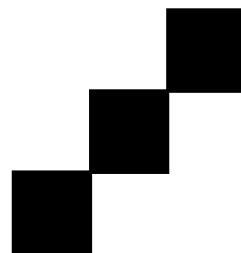




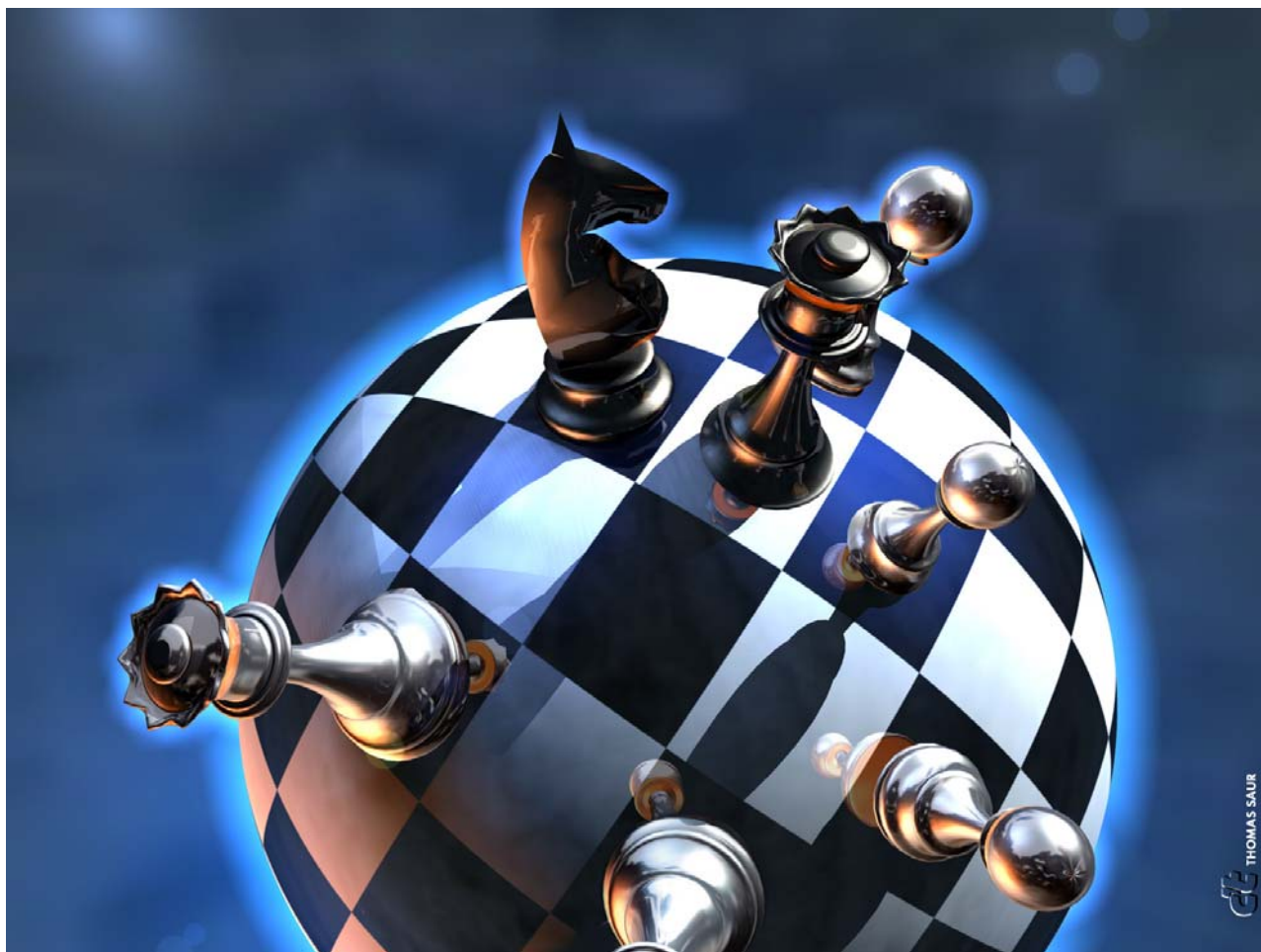
-Rundschau



Des Schachvereins Diagonale Harburg

Ausgabe: 02 / 06

Aus der Schachwelt ...



CTE
THOMAS SAUR

In dieser Ausgabe u.a.:

- Entscheidung Vereinsmeisterschaft
- Ergebnisse Mannschaftswettkämpfe
- Aktuelle DWZ-Liste

Inhaltsverzeichnis	
Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	2
 ENTSCHEIDUNG: MATTHIAS WASMUTH VEREINSMEISTER 2005	3
 MANNSCHAFTSKÄMPFE 2006.....	5
 SCHACHGESCHICHTEN... ..	9
 HAMBURGER JUGEND-EINZELMEISTERSCHAFT 2006 IN SCHÖNHAGEN	10
 AUS MEINEM BÜCHERSCHRANK INTERNET	11
 AKTUELLE DWZ-LISTE.....	12
 TERMINE DES SV DIAGONALE FÜR DIE ZWEITE JAHRESHÄLFTE 2005	13
 TERMINE	14

Editoriales

Liebe Schachfreunde,

welche Aussage könnten wir auf das Titelbild anwenden?
Ich dachte an die Rückverwandlung der Fußball- in die Schachwelt, wäre ja zu begrüßen. Auf, holt die Fahnen zur neune Meisterschaft heraus.

Die letzten Ergebnisse der alten Meisterschaft findet ihr übrigens in diesem Heft. Ein Glückwunsch an Matthias, den neuen Meister.

Die Mannschaftskämpfe sind abgeschlossen, die Ergebnisse stehen auch in diesem Heft, mit der resultierenden neue DWZ-Liste. Drastische Veränderungen gab es nicht, keine Mannschaft stieg auf oder ab. Also, konzentrieren wir uns wie üblich darauf, die auswärts erlittenen DWZ-Verschlechterungen intern wieder zurückzuholen.

Noch wichtig und dringend: der Kassierer bittet euch, eure Beiträge zu bezahlen!

RL

Impressum

Herausgeber:
Schachverein Diagonale - Harburg von 1926 e.V.

Spiellokal:
Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Gemeinde
Harburg
Eigenheimweg 52
21077 Hamburg

Vereinsabend:
Donnerstags ab 19.30 Uhr

Unsere Homepage:
www.SV-Diagonale.de

Redaktion:
Rainer Laugwitz
Kasernenstraße 21
21073 Hamburg

Tel.: 040 / 792 51 88
EMail: laugwitz@t-online.de

Redaktionelle Mitarbeiter:
David Hernandez
Marcel Heymuth

Kopie:
Cobra Copy oder woanders

Ausgabe:
02/06 vom 02.08.06

Auflage:
50 Exemplare

Titelbild und weitere Bilder:
Thomas Saur: Chess

Turnierausschreibungen:
Die Turnierausschreibungen anderer Vereine sind den „Schach Sport Informationen“ des Hamburger Schachverbandes e.V. entnommen, weitere Informationen aus der Website [http:// www.hamburger-schachverband.de/](http://www.hamburger-schachverband.de/).

Bankverbindung des Vereins:

Kreissparkasse Harburg-Buxtehude
Konto: 600 000 890
BLZ: 207 500 00

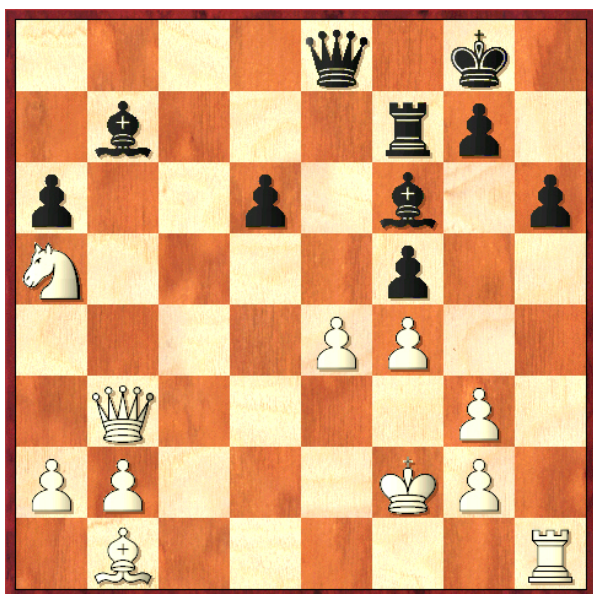
Entscheidung: Matthias Wasmuth Vereinsmeister 2005

Die Entscheidungsspiele zur Vereinsmeisterschaft sind abgeschlossen, und wir haben einen neuen Vereinsmeister: Matthias Wasmuth.

In der letzten Ausgabe hatte ich die Ergebnisse noch nicht abschließend vorstellen können, da die Entscheidungsspiele zwischen den punktgleich an der Spitze stehenden drei Spielern noch liefen. Obwohl es mir schwer fällt, hier die drei Spiele:

Holst, M - Laugwitz, R
VM Diagonale Entscheidungsrunde 12.01.06
A45: Damenbauernspiele (Trompowski-Angriff)

1. d4 Sf6 2. Lg5 e6 3. e4 letzter Buchzug Le7 4. Sd2 0-0 5. Sgf3 h6 6. Lh4 d6 Deckt e5 7. Ld3 c5 [7. ... Sbd7 8. 0-0] 8. c3 [8. dxc5 dxc5 9. Lxf6 Lxf6±]
8. ... Sc6 9. Tc1 Sh5 10. Lg3 Sxg3 11. hxg3 cxd4 12. cxd4 Ld7 13. Lb1 Tc8 14. Sb3 e5 15. dxe5 [15. d5 Sa5 16. Txc8 Lxc8]
15. ... Sxe5 16. Txc8 Lxc8 17. Sfd4 a6 Nimmt Einfluss auf b5 18. f4 5c6 19. Sxc6 bxc6 20. Dc2 De8 [20. ... Db6!?!]
21. Kf2 f5 22. 5d4 Lf6 23. Sxc6 [23. Sxf5!? Lxf5 24. exf5 Ld4+ 25. Kf3 De3+ 26. Kg4]
23. ... Lb7 24. Db3+ [c24. Tc1!? ist noch spielbar Dd7 25. a3 (25. exf5? wird widerlegt durch Tc8+)]
24. ... Tf7+ 25. Sa5



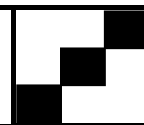
[Fritz zeigt an, dass ich hier den Gewinn verspielte... nach 25. ... Ld4+ hat Weiß kaum noch Chancen RL.]

25. ... Lxe4 [25. ... Ld4+!? 26. Kf1 Lxe4+]
26. Lxe4 Dxe4 [26. ... Ld4+ 27. Kf1 Dxe4+ (27. ... fxe4?! 28. Dd5+)]
27. Te1 Dd4÷ 28. Kf1 g6 29. Sc4 Kg7 30. Td1 Dc5 31. Sxd6 [Schlechter ist 31. Txd6 Tc7 32. Txf6 Kxf6 33. Dc3+ Kf7]
31. ... Te7 32. Sc4 Ld4 33. Dd3 Lf6 [33. ... Lg1 34. Df3=]
34. b3 Dc6 35. Df3 De6 36. Df2 Td7 37. Txd7+ Dxd7 38. Dd2 Dxd2 39. Sxd2 Kf7 40. Ke2 Ke6 41. Kd3 Kd5 42. Sf3 Ke6 [42. ... g5 43. Se1±]
43. Kc4 Ld8 44. Kc5 a5 45. Sd4+ Kd7 46. Sc6 Lc7 47. Se5+ Lxe5? [47. ... Ke6+]
48. fxe5 Ke6 [48. ... g5 macht keinen großen Unterschied 49. b4 axb4 50. Kxb4+]
49. Kd4 [49. a3!? lässt dem Gegner kaum Chancen Kxe5 50. b4 axb4 51. axb4 Ke4+]
49. ... g5 50. a3 [50. a3 h5 51. b4 axb4
52. axb4+]
1-0

Wasmuth, R - Holst, M
VM Diagonale Entscheidungsrunde 19.01.06
A45: Damenbauernspiele (Trompowski-Angriff)

1. d4 Sf6 2. Lg5 Se4 3. Lf4 d5 4. f3 Sd6 5. Sc3 c6 6. e4 letzter Buchzug dxe4 7. fxe4 Da5 8. Ld3 Sb5 [8. ... c5 9. dxc5 Dxc5 10. Sf3]
9. Sge2 [9. Lxb5 cxb5 10. Dh5 a6±]
9. ... Lg4 10. Dd2 Sxc3 11. Dxc3 Dxc3+ 12. Sxc3 e6 Es geht um d5 13. h3 Lh5 14. g4 Lg6 15. 0-0-0 Sd7 16. a3 Punkt b4 Le7 17. Lc4 5b6 18. Lb3 Tc8 19. Th2 0-0 20. h4 h5 21. gxh5 Lxh5 22. Tg1 g6 23. Sa4 Sxa4 24. Lxa4 Tfd8 25. Le3 c5

½-½



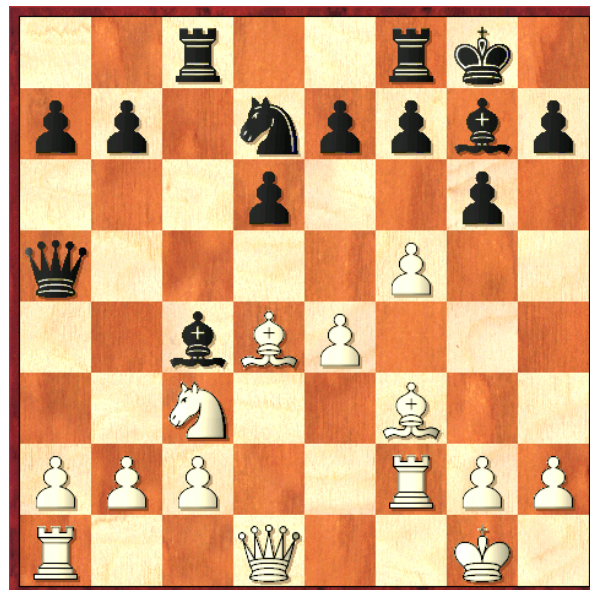
Laugwitz, R - Wasmuth, M
VM Diagonale Entscheidungsrunde 16.03.06
B73: Sizilianisch (Drachen-Variante)

1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. d4 cxd4 4. Sxd4
Sf6 5. Sc3 g6 6. Le2 Lg7 7. 0-0 0-0 8.
Le3 Sc6 9. f4 Db6 10. Sa4 Da5 11. Sc3
Db6 12. Sa4 Da5 13. Sc3 Sxd4 14. Lxd4
Le6 15. Lf3 Tac8 16. f5 Lc4 17. Tf2 Sd7

18. b3 [Der Fehler, der mich den ersten
Bauern kostete (s. Grafik nebenan) ...RL]

Lxd4 19. Dxd4 Lxb3 20. cxb3 Dxc3 21.
Dxc3 Txc3 22. fxg6 hxg6 23. Td2 Se5 24.
Kf2 Tfc8 25. Tad1 Kg7 26. Ke2 Th8 27.
Th1 Sxf3 28. gxf3 Th3

Stellung nach dem 17. Zug von Schwarz:



Also, wenn Ihr mitgezählt habt, damit hatten Matthias und Marten jeweils 1,5 Punkte aus den drei Spielen und ich Null. Die folgenden Schnellpartien gewann Matthias und wurde so Vereinsmeister. Herzlichen Glückwunsch.

RL

Schach in der Werbung

Die folgende Grafik nutzte ein bekannter Messgeräte-Hersteller, um für seinen Messestand auf



der Achema zu werben. Zwar sind ein paar Felder nicht sichtbar, aber...

Seht es Euch doch 'mal an und erklärt mir: warum muss Weiß im Mittelspiel unbedingt mit dem König angreifen? Warum schlägt er nicht die ungedeckte Dame?

RL

Mannschaftskämpfe 2006

Liebe Schachfreunde,

nach Abschluss der Hamburger Meisterschaften hier die Ergebnisse unserer Mannschaften.

	Spiele	Brettunkte	Mannschaftspunkte
--	--------	------------	-------------------

Bezirksliga Hamburg Staffel B

1.	Pinneberg II	9	47 : 25	15 - 3
2.	Altonaer SK	9	39½ : 32½	13 - 5
3.	Marmstorf II	9	44½ : 27½	12 - 6
4.	Schachfreunde III	9	41 : 31	12 - 6
5.	Diagonale	9	37 : 35	9 - 9
6.	Wedel	9	33½ : 38½	7 - 11
7.	Blankenese	9	31½ : 40½	7 - 11
8.	Lurup	9	28½ : 43½	7 - 11
9.	Hamburger SK XII	9	31½ : 40½	6 - 12
10.	Schachelschweine	9	26 : 46	2 - 16

Kreisliga Hamburg Staffel A

1.	Weiße Dame	9	53 : 19	16 - 2
2.	HSG / BUE II	9	45½ : 26½	15 - 3
3.	Diagonale II	9	37½ : 34½	10 - 8
4.	Hamburger SK XVII	9	32½ : 39½	10 - 8
5.	NTSV II	9	36½ : 35½	9 - 9
6.	Langenhorn II	9	36½ : 35½	8 - 10
7.	TV Fischbek III	9	32½ : 39½	7 - 11
8.	Hamburger SK XVI	9	32 : 40	6 - 12
9.	SKJE V	9	24 : 48	5 - 13
10.	Marmstorf IV	9	30 : 42	4 - 14

Kreisklasse Hamburg Staffel C

1.	Hamburger SK XXII	7	38 : 18	12 - 2
2.	TV Fischbek IV	7	35 : 21	11 - 3
3.	Gehörlose	7	34 : 22	9 - 5
4.	Diagonale III	7	31½ : 24½	9 - 5
5.	SV Eidelstedt III	7	31½ : 24½	8 - 6
6.	Pinneberg V	7	24 : 32	5 - 9
7.	Lurup II	7	16½ : 39½	2 - 12
8.	Blankenese III	7	13½ : 42½	0 - 14

Die 1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft hat eine sehr ausgeglichene Leistung geschafft. Wie im letzten Jahr, falls Ihr an den einzelnen Berichten interessiert seid, sie sind auf unserer Webseite zu finden. Im nächsten Jahr soll die Erste wieder in der B-Staffel spielen, zusammen mit Marmstorf 3 und Freibauer.

Fortsetzung: die 1. Mannschaft

Einzelergebnisse:

Name	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	8.Rd	9.Rd	Ges.	%	Erwartungspunkte
Matthias	0,5	-	0,5	0,5	1	1	0,5	1	-	5	71,4	4,21
Martin	1	0,5	1	-	1	0,5	0	0,5	0	4,5	56,3	3,90
Marten	0	0	0,5	0,5	0	0	0	0,5	0	1,5	16,7	3,97
Dave	1	0	1	1	0,5	0,5	0,5	1	0	5,5	61,1	4,78
Andrei	-	0	1	0	0	0,5	1	1	0	3,5	43,8	4,72
Michael T.	1	0,5	0	1	0	0,5	0,5	-	0,5	4	50,0	4,86
Rainer V.	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0,0	0,51
Gerd	0,5	0	0	1	1	0	0	-	+	2,5	35,7	3,54
Nader	0	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	1	33,3	1,77
Rainer L.	-	1	-	-	-	-	-	0	1	2	66,7	1,91
Andreas C.	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	100	0,56
Marcel	-	-	-	1	-	-	0,5	-	-	1,5	75,0	1,24
Manfred	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	0,5	50,0	0,47
	5	2,5	4,5	6	4	3,5	3	6	2,5	37	51,4	35,85

Gegner - DWZ:

Name	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	8.Rd	9.Rd	%	Ø	ALT	Leistung	Neu
Matthias	1906	-	1993	1854	2032	1980	1926	1986	-	71,4	1954	2025	2113	2044
Martin	1734	2101	1946	-	1790	1763	1987	1877	1813	56,3	1876	1868	1920	1883
Marten	1817	1959	1920	1931	1817	1880	1986	1929	1969	16,7	1912	1871	1632	1808
Dave	1727	1944	1931	1708	1755	1560	1880	1868	1910	61,1	1809	1831	1888	1850
Andrei	-	1905	1867	1649	1504	1794	1716	1735	1902	43,8	1759	1822	1715	1788
Michael T.	1699	1841	1845	1545	1587	1651	1714	-	1868	50,0	1719	1795	1719	1770
Rainer V.	-	-	-	-	-	-	-	-	1731	0,0	1731	1736		1715
Gerd	1698	1854	1797	1620	1591	1575	1752	-	-	35,7	1698	1702	1596	1668
Nader	1593	1885	1423	-	-	-	-	-	-	33,3	1634	1697	1513	
Rainer L.	-	1738	-	-	-	-	-	1725	1594	66,7	1686	1784		
Andreas C.	-	-	-	1635	-	-	-	-	-	100	1635	1678		
Marcel	-	-	-	1346	-	-	1635	-	-	75,0	1491	1575		
Manfred	-	-	-	-	1600	-	-	-	-	50,0	1600	1577		
	1739	1903	1840	1661	1710	1743	1825	1853	1827	51,4	1731	1766		

Die 2. Mannschaft

Den direkten Wiederaufstieg hat die 2. Mannschaft leider nicht geschafft. Die Ergebnisse sind nicht so schlecht, aber andererseits, vier unserer Spiele endeten 4:4, darunter sowohl die Spiele gegen die beiden Ersten und Aufsteigermannschaften als auch das Spiel gegen den Letzten. Also, es war eindeutig, wir spielten, weil es Spaß machen sollte und nicht weil wir gewinnen wollten.

Die Einzelergebnisse sind durchwachsen, ich habe sie trotzdem aufgelistet. Diesmal wurden viele Ersatzspieler benötigt. Eine der Ursachen dafür ist wohl, dass Lars-Arne leider in Richtung Düsseldorf oder so umgezogen ist.

Fortsetzung: die 2. Mannschaft

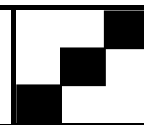
Einzelergebnisse:

Name	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	8.Rd	9.Rd	Ges.	%	Erwartungspunkte
Nader N.	0	1	-	0,5	1	0	0	0	-	2,5	35,7	3,04
Rainer L.	0,5	+	1	1	1	0	+	0,5	0	4	57,1	2,72
Jens F.		-		0,5	0	0	0	0	0,5	1	16,7	3,64
Andreas C.	0,5	0	0,5	0,5		1	-	1		3,5	58,3	3,86
Marcel H.	1	0,5	0	1	1	1	0,5	1	0,5	6,5	72,2	3,45
Lars-Arne L.	0			-						0	0,0	0,60
Manfred H.	+	1	0	0,5	1	1	1	0	1	5,5	68,8	3,46
Joachim H.				0	1	0		0	-	1	25,0	3,04
Michael F.								1	1	2	100	1,69
Rainer J.	0,5						1		1	2,5	83,3	2,10
Detlef M.		+	0,5			1				1,5	75,0	1,27
Jürgen S.	1		0							1	50,0	1,01
Alexander Z.			1		1					2	100	1,91
Christoph A.							0,5			0,5	50,0	0,80
Stephan S.		0								0	0,0	0,58
Andreas K.					0					0	0,0	0,87
	4,5	4,5	3	4	6	4	4	3,5	4	37,5	49,5	34,05

Gegner - DWZ:

Name	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	8.Rd	9.Rd	%	Ø	ALT	Leistung	Neu
Nader N.	1746	1722		1814	1555	2049	1637	1775		35,7	1757	1697	1655	1685
Rainer L.	1622		1790	1797	1661	1882		1537	1950	57,1	1748	1784	1798	1788
Jens F.				1703	1497	1793	1526	1661	1890	16,7	1678	1730	1399	1652
Andreas C.	1639	1802	1800	1550		1570		1505		58,3	1644	1678	1703	1685
Marcel H.	1604	1660	1726	1504	1551	1652	1509	1519	1821	72,2	1616	1647	1782	1697
Lars-Arne L.	1567									0,0	1567	1680		
Manfred H.		1519	1706	1625	1527	1700	1443	2083	1614	68,8	1652	1575	1789	1654
Joachim H.				1655	1094	1496		1436		25,0	1420	1570	1229	1498
Michael F.								1353	1573	100	1463	1570		
Rainer J.	1559						1293		1553	83,3	1468	1648	1748	1659
Detlef M.			1602			1630				75,0	1616	1674	1807	1688
Jürgen S.	1570		1502							50,0	1536	1545	1536	1544
Alexander Z.			1435		1180					100	1308	1873		
Christoph A.							1206			50,0	1206	1426		
Stephan S.		1498								0,0	1498	1535		
Andreas K.					1124					0,0	1124	1481		
	1615	1640	1652	1664	1399	1722	1436	1609	1734	49,5	1608	1632		

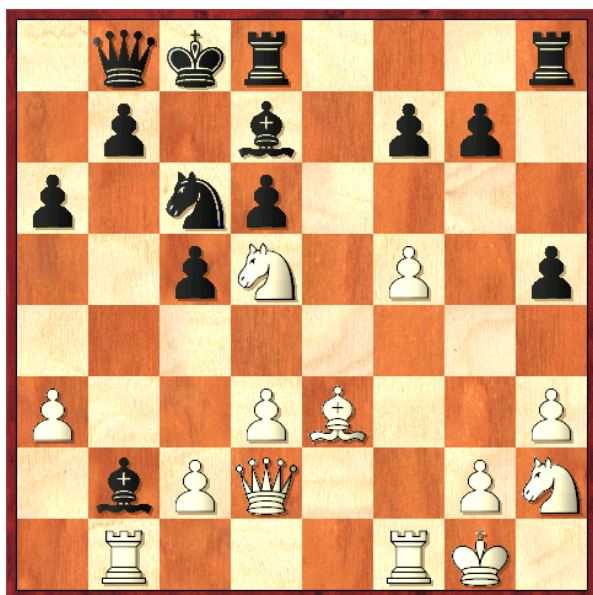
Für die Auswertung habe ich übrigens die DWZ aus der Webseite des Hamburger Schachbundes herangezogen. Manfred und Marcel haben die höchsten Sprünge nach oben gemacht, und auch einige unserer Ersatzspiele haben sich gut geschlagen. Auf der folgenden Seite die Ergebnisse zweier Spiele, das eines Reserve- und eines Stammspielles, damit Ihr seht, wie die sich so schlagen.



Fortsetzung: die 2. Mannschaft

Menges, D - Reimers, J
Diagonale 2 - Weiße Dame 13.04.06
B51: Sizilianisch (Rossolimo-Variante)

1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. Lb5+ Sd7 4. Sc3
letzter Buchzug a6 5. Lxd7+ Lxd7 6. h3
Verwehrt dem Gegner g4 [6. d4 cxd4 7.
Dxd4 Sf6] 6. ... e6 Punkt d5 7. 0-0 [7. d4
Le7] 7. ... Se7 8. d3 Sc6 9. Sh2 [9. Lg5
Da5=] 9. ... Le7 10. f4 Dc7 11. f5 0-0-0
12. Le3 h5 13. a3 Der Gegner darf nicht
nach b4 Lf6 14. Dd2 exf5 15. Sd5 Der
weiße Springer auf dem Vorposten d5 Db8
16. exf5 Lxb2 17. Tab1

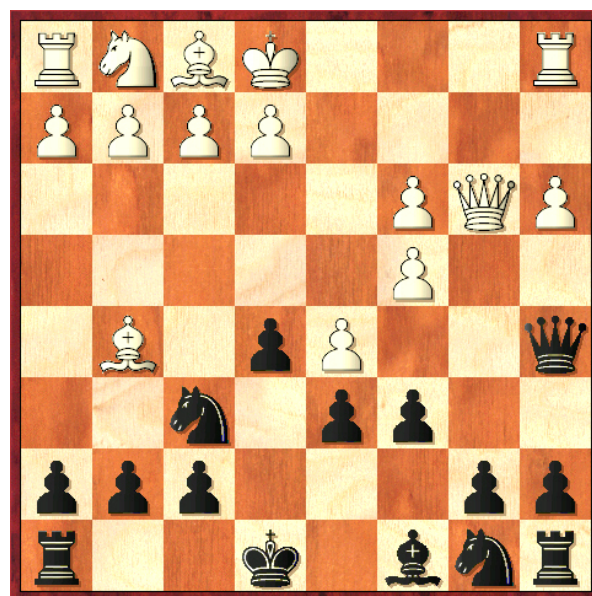


17. ... Lxa3? [zu gierig! RL] [17. ... Lf6!?±]
18. c3 [18. Sb6+ lässt dem Gegner kaum
Chancen Kc7 19. c3+-] 18. ... b5± 19. Ta1
b4 20. Tfb1 Da7? [20. ... Lxf5 21. Txa3
Beseitigung einer Deckungsfigur: a3 bxa3
22. Txb8+ Kxb8 23. Lxc5 Le6±] 21. cxb4
Lxb4 22. Sxb4 [22. Txb4?! Sxb4 23. Sxb4
Db7 24. Sxa6 Lb5 25. Lxc5 Lxa6±] 22. ...
Sxb4 23. Txb4! Eliminiert eine wichtige De-
ckungsfigur: b4 Lxf5 [23. ... cxb4 Nutzt die
Fesselung aus 24. Lxa7] 24. Tba4 Db7 25.
Txa6 Dd5 26. Ta7 Dxd3 [26. ... Lxd3 hätte
noch versucht werden können 27. Da5
Dc6+-] 27. Txf7 [27. Da5 und Weiß ist di-
rekt am Ziel Td7 28. Ta8+ Kb7 29. Txf8+-]
27. ... De4 28. Dd3!! ein feines Opfer Thf8
[28. ... Dxd3 Ablenkung von a8 29. Ta8#

Ein klassisches Mattmotiv] 29. Da6+ Kb8
30. Db6+ [30. Db6+ Db7 31. Dxb7#]
1-0

Weigand, C - Heymuth, M
Diagonale 2 - HSK 16 01.06.06
A51: Budapest Gambit (Fajarowicz-Var.)

1. d4 Sf6 2. c4 e5 3. d5 letzter Buchzug
c6 4. Sc3 Lb4 5. a3 [5. Ld2 d6] 5. ...
Lxc3+ 6. bxc3 d6 7. Lg5 Da5 8. Db3



8. ... Se4 9. Ld2 [9. Sf3!?:] 9. ... Sxd2+-
10. Kxd2 Sa6 11. e4 [11. Ke1 Sc5 12.
Db4 Dc7+-] 11. ... Sc5 12. Dc2 Ld7 13.
Ta2 cxd5 14. cxd5 [14. exd5 La4 15. Db2
Lb3+-] 14. ... La4 15. Db1 Sb3+ 16. Kd3
[16. Kc2 ist ein letzter Versuch Tc8 17.
Se2+-] 16. ... Db5+ 17. c4 Sc5+ 18. Kc3
Dxb1 19. Ld3 [19. Kd2 ändert nichts am
Ausgang der Partie Ddl+ 20. Ke3 Dd4+ 21.
Kf3 Dxe4+ 22. Kg3 Df4+ 23. Kh3 Ld7+
24. g4 Dxg4#] 19. ... Db3+ [19. ... Dxd3+
20. Kb2 Dc2+ 21. Ka1 Sb3#] 20. Kd2
Dxa2+ [20. ... Dd1+ 21. Kc3 Dxd3+ 22.
Kb2 Dc2+ 23. Ka1 Sb3#] 21. Ke3 Dxa3
22. Sf3 [22. f3 macht keinen großen Unter-
schied Dxd3+ 23. Kf2 Dd2+ 24. Kg3
Sxe4+ 25. fxe4 Df4+ 26. Kh3 Ld7+ 27. g4
Dxg4#] 22. ... Dxd3#

0-1

RL

Die 3. Mannschaft

Bestimmt hätte die Dritte über Erfolge berichten können, immerhin haben sie wieder den dritten Platz ihrer Gruppe erreicht.

Unser Schachfreund Jürgen Schulz hat im Frühjahr dieses Jahres einen schweren Unfall erlitten. Nach langem Aufenthalt auf der Intensivstation wurde er jetzt ins Krankenhaus Boberg verlegt und ist wieder ansprechbar. Wir wünschen ihm alles Gute und vor allem gute Besserung.

Schachgeschichten...

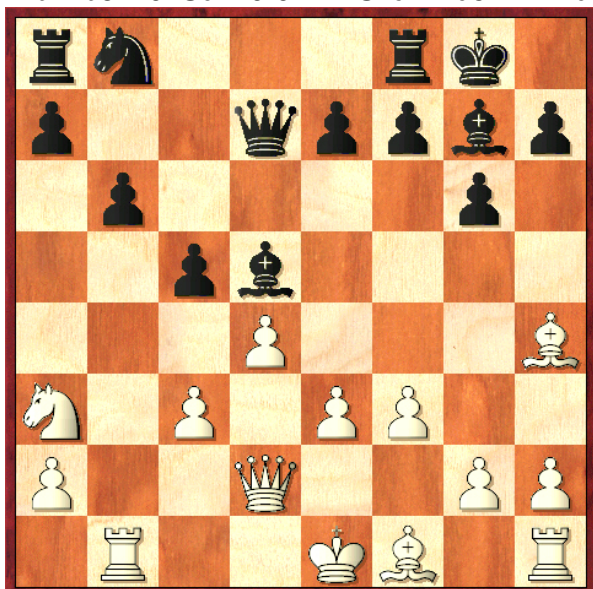
Henrique Mecking

Lange Jahre stand Henrique Mecking auf den Listen der zehn weltbesten Schachspieler mit dem Vermerk „Wegen Krankheit seit längerer Zeit inaktiv“. Mit seiner besten ELO-Zahl 2635 stand er 1976 auf Platz 3 der Weltrangliste hinter Karpov und Korschnoi. Wer war oder ist er?

Henrique da Costa Mecking wurde 1952 in Brasilien geboren. Wie viele Schachberühmtheiten war er Wunderkind, begann mit 6 Jahren zu spielen, wurde mit 13 brasilianischer Meister und 1972 erster Großmeister Brasiliens. 1973 gewann er das Interzonenturnier und stieß in die Kandidatenkämpfe für die Weltmeisterschaft vor, unterlag jedoch 1974 gegen Kortschnoi. 1976 gewann er das nächste Interzonenturnier, verlor jedoch in den Kandidatenkämpfen gegen Polugajewski.

Hier eine Partie, die er 1970 in Buenos Aires als Weißer gegen den anderen „großen Verschwundenen“ Bobby Fischer spielte:

1. d4 Sf6 2. c4 g6 3. Sc3 d5 4. Lg5 Se4 5. Lh4 Sxc3 6. bxc3 dxc4 7. e3 Le6 8. Sf3 Lg7 9. Tb1 b6 10. Sd2 0-0 11. Sxc4 Ld5 12. Dd2 Dd7 13. Sa3 c5 14. f3



Hier führte Fischer eine Neuerung ein, die ein Damenopfer in Kauf nimmt:

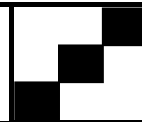
14. ... Da4!? 15. Sb5 Sc6 16. Sc7 Dxa2 17. Dc1 Tac8 18. Ta1 Db3 19. Ta3 Txc7 20. Txb3 Lxb3 Schwarz hat volle Kompensation für die verlorene Dame erhalten. Aber Mecking war nicht zu bezwingen.

21. Da3 Sa5 22. Lg3 e5 23. Lxe5 Lxe5 24. dxe5 Td8 25. Le2 Tcd7 26. Dc1 Lc4 27. Dc2 [27. f4 Lxe2 28. Kxe2 Sc4=] 27. ... Lb3 [27. ... Lxe2!? 28. Dxe2 Td3] 28. Dc1 Lc4 29. Dc2 Lb3 [29. ... Lxe2!? 30. Dxe2 Td3] 30. Dc1 Da Beiden nichts Besseres eingefallen ist... ½-½

Ende der 70er Jahre hörte Mecking auf zu spielen, als bei ihm die schwere Muskelerkrankung Myasthenia gravis diagnostiziert wurde. Während des Kampfes gegen die Krankheit ent-

deckte er seine religiöse Seite und wurde schließlich zum katholischen Priester geweiht.

Langsam erholte er sich. 1991 begann er auch wieder Schach zu spielen und arbeitet sich seitdem wieder hoch. 2005 belegte er den 2. Platz im Zonenturnier von São Paulo und konnte sich zum ersten Mal seit 1976 wieder für ein höheres Turnier qualifizieren.



Hamburger Jugend-Einzelmeisterschaft 2006 in Schönhagen

Dieses Jahr fand die HJEM in Schönhagen statt, das liegt in der Nähe von Kiel. Bei den HJET habe ich mich durch den Gruppensieg in der L2b für das Turnier qualifiziert. So fuhr ich am Morgen des 11. März in Richtung Schönhagen. Zuvor hatte ich schon eine Partie vorgespielt, denn da es nur 11 Teilnehmer gab, wurde das Turnier nicht als Schweizer System gespielt, sondern es musste jeder gegen jeden spielen. Ich spielte gegen Matthias Peschke aus Marmstorf, wir einigten uns nach wenigen Zügen auf ein Remis.

In Schönhagen ging es dann weiter. In der dritten Runde spielte ich gegen Daniel Krebühl. Die Stellung war ausgeglichen, aber seine DWZ betrug nur 1217, so lehnte ich zwei Mal ein Remisangebot ab, um mich dann in einem hoffnungslos verlorenen Endspiel mit 2 Minusbauern wiederzufinden. Zum Glück stellte er noch einen Springer ein. Es gibt Stellungen, in denen man mit Pferd Matt erzwingen kann, aber unsere war keine von diesen, so endete die Partie Remis. Die zweite Runde fand als Nachholrunde am Morgen des nächsten Tages statt. Gegen Sebastian Kielhorn führte ich die schwarzen Klötze und erlangte in einer Italienischen Partie Eröffnungsvorteil. Der wurde mit der Zeit immer weniger, so dass auch diese Partie Remis endete. Runde vier wurde am Nachmittag ausgetragen. Gegen Lennart Colpe hatte ich wieder Schwarz und spielte ein Budapest Gambit. Ich griff relativ rüde an, aber es gab in der Stellung nichts Konkretes, bis ich einen Fopp entdeckte, mit dem ich, wenn mein Gegner darauf hineinfiele, eine Figur gegen einen Bauern gewänne, da er sonst Grundlinienmatt ginge. Leider übersah ich, dass mein Gegner genau denselben Fopp geplant hatte, nur dass ich mit meinem letzten Zug diesen ermöglicht hatte. So, mit einer Minusfigur, gab ich auf.

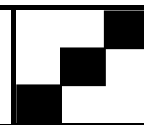
Am nächsten Tag war wieder Doppelrunde. Ich hatte das härteste Programm, denn ich musste gegen den an Eins gesetzte Otto Klink und gegen den an Zwei gesetzten Vadym Salenko spielen. Gegen Otto am Vormittag spielte ich nicht schlecht, fasste aber einen schlechten Plan, stellte eine Figur ein und gab auf. Gegen Vadym kam ich gut aus der Eröffnung heraus und gewann einen Bauern. Dem hätte ein Figurengewinn folgen können, den ich sah, aber aus mir unerfindlichen Gründen nicht durchführte. So verblieb ich mit einem Mehrbauern, den ich allerdings im folgenden Doppelturmspiel ziemlich dünn einfach einstellte. Nun bot ich Vadym Remis, aber er lehnte frech ab. Wir spielten und spielten und spielten und ich bot Vadym noch einmal Remis an, was er allerdings wieder ablehnte. So ging die Partie fort, bis Vadym die Türme tauschte, so dass er und ich beide eine Dame bekommen hätten. Allerdings zog er den falschen Bauern vor, so dass er keine Dame bekam, da meine auf a8 neu entstandene Dame seine, die sich auf h1 materialisieren würde, einfach schlagen könnte. So hatte ich eine Dame gegen ein Freibauernpaar. Das Duell entschied ich für mich.

In der nächsten Runde hatte ich Schwarz und spielte gegen Mika Seidel. Ich foppte ihn und hatte so eine Mehrfigur. Allerdings übersah ich ein so offensichtliches Matt, das ich hätte geben können, und so musste ich bis zum Sieg noch ein bisschen spielen. Danach spielte ich gegen Charlie Le Lam. Wir einigten uns nach 16 Zügen auf ein Remis. Gegen Fabian Besch in der nächsten Runde spielte ich irgendwie passiv und er hatte mich eigentlich total platt. Zum Glück hatte er aber keine Zeit mehr und bot mir Remis an, dass ich dankend annahm.

In der vorletzten Runde hätte ich gegen Daniel Kuehn spielen sollen. Dem ging es aber an jenem Nachmittag sehr schlecht, so dass wir uns außergerichtlich auf Remis einigten. Nun folgte nur noch die letzte Runde. Ich spielte gegen Thomas Hagenlücke. Wir beide blitzte fast, er allerdings leider ein bisschen besser, so dass ich leider aufgeben musste.

So habe ich in 11 Partien 5 Punkte erreicht und den 7. Platz von 12 Teilnehmern in der U18. Damit bin ich zufrieden, denn ich habe gegen die obere Tabellenhälfte erfolgreich gekämpft und auch schönes (und wohl auch ideenreiches, wie in der Endrundenzeitung zu lesen war) Schach gespielt.

Das Rahmenprogramm war wie immer spitze, nur das Essen in Schönhagen war Welten von dem in Cuxhaven entfernt. Trotz allem eine gelungene Endrunde 2006 und ich hoffe, dass ich mich nächstes Jahr für die U20 qualifizieren kann. Das wird aber ein hartes Stück Arbeit.



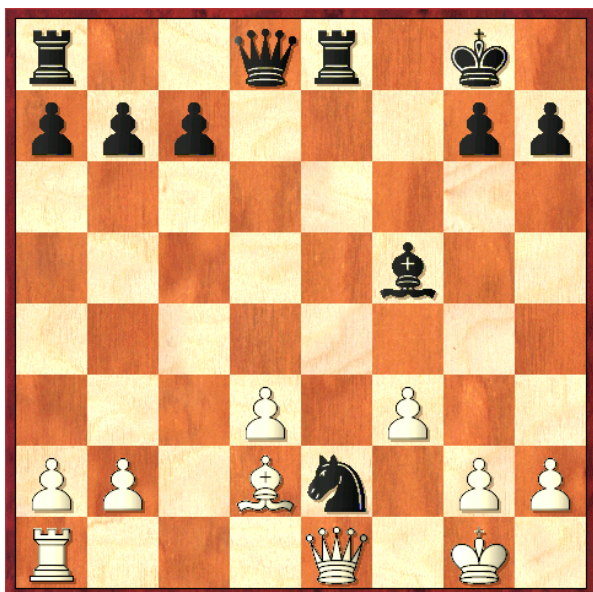
Aus meinem Bücherschrank Internet

Noch mehr Geschichten aus dem Internet ... oder sagen wir besser Erlebnisse. Wer findet die Lösung der folgenden Partieausschnitte?

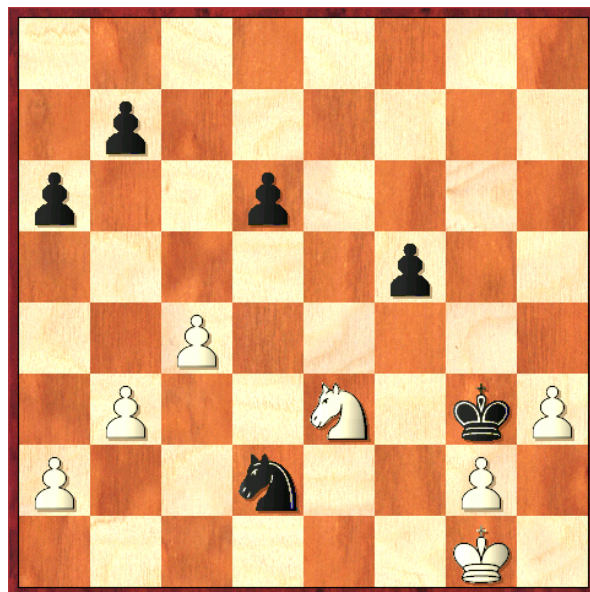
1. Hier machte Schwarz einen Fehler, als er (bzw. sie) 1. ... b6 zog. Wie kam ich als Weißer daraufhin sofort in entscheidenden Vorteil?



2. Damit Ihr nicht etwa glaubt, ich würde im Internet immer nur gewinnen, hier ein Fehler von mir. Als Weißer hatte ich hier schon deutlich schlechtere Karten, aber ich wollte noch den dummen Zug zeigen, den ich fand und der mein Leiden schnell abkürzte, nämlich 1. Ke2? Was folgte dann?



3. Hier noch eine lustige Sache, ein Hilfsmatt. Mit 1. Se3 hatte ich als Weißer den Bauer f5 angegriffen. Welcher maximal dumme Zug meines Gegners folgte?



Auflösungen S. 14

RL



Aktuelle DWZ-Liste

Hier die Liste, in der auch Ergebnisse der Hamburger Mannschaftsmeisterschaft enthalten sind:

Rang	Name	Vorname	DWZ alt	Anz. AW	aktuellste AW	Anz. AW 2006	DWZ neu (2006)	Diffe- renz
1.	Wasmuth	Matthias	2025	56	26/2006	58	2043	18
2.	Becker	Martin	1868	45	26/2006	46	1882	14
3.	Zacharias	Alexander	1873	35	26/2006	36	1851	-22
4.	Hernandez	David	1831	50	26/2006	51	1850	19
5.	Holst	Marten	1871	59	26/2006	61	1828	-43
6.	Cotaru	Andrei	1822	30	26/2006	31	1797	-25
7.	Laugwitz	Rainer	1784	47	26/2006	49	1780	-4
8.	Feske	Michael	1750	49	26/2006	50	1776	26
9.	Twardy	Michael	1795	4	26/2006	5	1771	-24
10.	von Bargaen	Thomas	1722	10	23/2004	10	1722	
11.	Vogler	Rainer	1736	46	26/2006	47	1720	-16
12.	Heymuth	Marcel	1577	10	26/2006	13	1712	135
13.	Ros-Hildebrand	Feliu	1708	14	26/2006	15	1710	2
14.	Menges	Detlef	1674	25	26/2006	26	1698	24
15.	Czepulis-Rastenis	Andreas	1678	26	26/2006	27	1697	19
16.	Wasmuth	Gerd	1702	56	26/2006	57	1672	-30
17.	Finkhäuser	Jens	1730	42	26/2006	43	1664	-66
18.	Nassar	Nader	1697	7	26/2006	8	1664	-33
19.	Jonasson	Rainer	1648	61	26/2006	62	1662	14
20.	Lakner	Lars Arne	1680	25	26/2006	26	1658	-22
21.	Heymuth	Manfred	1575	21	26/2006	22	1633	58
22.	Diederichsen	Dolf	1587	11	22/1998	11	1587	
23.	Schulz	Juergen	1545	49	26/2006	50	1570	25
24.	Heidebreck	Sven	1566	35	26/2006	36	1558	-8
25.	Kleffel	Kai-Enno	1550	5	23/2005	5	1550	
26.	Hemminghaus	Joachim	1570	22	26/2006	23	1528	-42
27.	Soder	Stefan	1535	8	26/2006	9	1469	-66
28.	Köster	Andreas	1481	46	26/2006	47	1463	-18
29.	Stüven	Norbert	1415	24	26/2006	25	1433	18
30.	Awe	Hans-Joachim	1444	42	26/2006	43	1410	-34
31.	Apelt	Christoph	1426	18	26/2006	19	1398	-28
32.	Roesner	Dominik	1392	9	22/2002	9	1392	
33.	Pfeiffer	Thomas	1344	42	26/2006	43	1369	25
34.	Zaage	Benjamin	1342	2	22/2004	2	1342	
35.	Weber	Arne	1312	6	22/2004	6	1312	
36.	Molle	Philipp	1231	2	23/2005	2	1231	
37.	Wache	Kirsten	1155	11	26/2006	12	1128	-27
38.	Scheuer	Sven	977	2	23/2005	2	977	

Bem.: AW =Auswertung

Fortsetzung: Aktuelle DWZ-Liste

Die Liste enthält auch die brandaktuellen Korrekturen in der Schach-Sport-Information vom 01.08.06.

Für einige Schachfreunde hat es noch keine Auswertungen gegeben, da die Anzahl der gespielten Partien zu gering war oder die Gegner keine DWZ hatten.

RL

Termine des SV Diagonale für die zweite Jahreshälfte 2005

Traditionsgemäß am letzten Donnerstag im August, den **31.08.2006** um 19.30 Uhr, wird es wieder Ernst. Die Diagonale-**Blitzmeisterschaft** findet statt. Gespielt wird jeder gegen jeden bei fünf Minuten Bedenkzeit. Bei geringer Beteiligung wird doppelrundig gespielt.

Unsere **Vereinsmeisterschaft** beginnt eine Woche später, am **07.09.2006**. Sie findet im bekannten Modus statt, d.h. es werden 12 Runden angeboten, es sind aber maximal 9 Spiele möglich. Die 3 Aussetzer bestimmt jeder für sich selbst. Die Bedenkzeit beträgt 2 Std. für vierzig Züge, anschließend 30 Min. für den Rest der Partie. Gepaart wird nach Schweizer System am Spielabend. Anmeldung, durch Erscheinen, bis 19.30 Uhr. Wer absehen kann, dass er sich verspätet, kann mich auch bis 19:30 Uhr anrufen, Tel. 0171/6564895. Notfalls auf die Mailbox sprechen.

Nach drei Vereinsmeisterschaftsrunden folgt jeweils eine Pokalrunde!

Wer am **Pokalturnier** teilnehmen will, muss sich bis zur ersten Runde, am **28.09.2006** um 19:30 Uhr, bei mir angemeldet haben. **Ein späterer Einstieg ist nicht möglich!**

Die Paarungen werden am Spielabend der ersten Runde um 19:30 Uhr ausgelost. Sobald alle Ergebnisse feststehen werden die nächsten Paarungen ausgelost und bekannt gegeben usw. Der Spieltermin kann mit dem Gegner abgesprochen werden. Wer zu einem vereinbarten Spiel nicht antritt verliert kampflos. Die Ergebnisse müssen bis zum Beginn der nächsten Runde vorliegen. Die Bedenkzeit beträgt 2 Std. für vierzig Züge, anschließend 30 Min. für den Rest der Partie. Gespielt wird im K.O.-System, d.h. wer verliert scheidet aus. Beim Remis wird im „sudden death“-Modus geblitzt: es werden die Farben getauscht, Weiß bekommt 5 Min., Schwarz nur 4 Min., Weiß muss gewinnen, Schwarz genügt ein Unentschieden um weiterzukommen.

Beim Vereins- und Pokalturnier gilt: Handy aus! Wenn es klingelt, verliert man die Partie.

Unser **Weihnachtsturnier** findet am **21.12.2006** um 20.00 Uhr statt. Gespielt wird jeder gegen jeden bei fünf Minuten Bedenkzeit. Bitte ein gut verpacktes Geschenk im Wert von **5 - 10 €** mitbringen. Die Geschenke werden im Anschluss nach Platzierung ausgewählt.

Das Schachjahr endet mit dem **Silvesterturnier**. Gespielt wird wieder eine spaßige Abwandlung des Schachspiels. Kommt am **28.12.2006** um 20:00 Uhr vorbei und lasst Euch überraschen.

Viel Spaß und Erfolg

DH

Termine

Diagonale - Termine in Übersicht

(ausgeschnitten bestens für die Brieftasche geeignet)

bis 24.08.06	20:00	jeden Donnerstag BINGO	Do, 02.11.06	19:30	7. Runde Vereinsmeisterschaft
Do, 31.08.06	19:30	Blitzmeisterschaft	Do, 09.11.06	19:30	8. Runde Vereinsmeisterschaft
Do, 07.09.06	19:30	1. Runde Vereinsmeisterschaft	Do, 16.11.06	19:30	9. Runde Vereinsmeisterschaft
Do, 14.09.06	19:30	2. Runde Vereinsmeisterschaft	Do, 23.11.06	19:30	3. Runde Pokalturnier
Do, 21.09.06	19:30	3. Runde Vereinsmeisterschaft	Do, 30.11.06	19:30	10. Runde Vereinsmeisterschaft
Do, 28.09.06	19:30	1. Runde Pokalturnier	Do, 07.12.06	19:30	11. Runde Vereinsmeisterschaft
Do, 05.10.06	19:30	4. Runde Vereinsmeisterschaft	Do, 14.12.06	19:30	12. Runde Vereinsmeisterschaft
Do, 12.10.06	19:30	5. Runde Vereinsmeisterschaft	Do, 21.12.06	20:00	Weihnachtsturnier
Do, 19.10.06	19:30	6. Runde Vereinsmeisterschaft	Do, 28.12.06	20:00	Silvesterturnier
Do, 26.10.06	19:30	2. Runde Pokalturnier	Do, 04.01.07	19:30	4. Runde Pokalturnier

Weitere Termine:

11.-13. August 2006: IV. Harburger Stadtmeisterschaft im Gemeindehaus Marmstorf, Ernst-Bergeest-Weg 61, 21077 Hamburg. Anmeldung an Holger Hebbinghaus, Hinter den Eichen 38, 21244 Buchholz, Tel. 04181-31569 oder turnier@skmarmstorf.de.

16. September 2006: Pokal des EKZ Steilshoop. Schnellturnier für Vereine. Anmeldung bei Christian Zickelbein, 0171 456 172 oder chzickelbeinhsk@aol.com.

22.-24. September 2006: 4. Offenes HSK-DWZ-Open für Spiele DWZ <1900 im HSK-Schachzentrum Schellingstraße 41, 22089 Hamburg. 5 Runden. Anmeldung bis 19.09.06 bei Hans Christian Stejskal, Tel. 0176 2311 5961 oder hachri@hsk1830.de.

Auflösungen:

Lösungen der Aufgaben „Aus meinem Bücherschrank Internet“:

1. Aufgabe: 1. g5! Eine Figur geht verloren. Schwarz versuchte mit 1. ... Se8 den Springer zu retten, aber dann folgte 2. Sc6 und Schwarz gab auf, weil der Läufer fällt. Auch bei umgekehrter Zugfolge wird eine Figur gewonnen, nämlich 1. Sc6 De8 2. g5 und der Springer fällt.
2. Aufgabe: 1. ... Dd4+, und Weiß gab auf, denn nach 2. Ke1 folgt Df1#.
3. Aufgabe: Schwarz zog 1. ... f4?, wohl um den Bauern zu decken, dann folgte natürlich 2. Sf5#.

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Andreas Czepulis-Rastenis	11. Jul	Hans-Joachim Awe	8. Sep
Jürgen Schulz	14. Jul	Jens Finkhäuser	27. Sep
Hanna Russ	21. Jul	Rainer Laugwitz	4. Okt
Gerd Wasmuth	22. Jul	Feliu Ros-Hildebrandt	15. Okt
Arno Weber	8. Aug	Andreas Köster	22. Okt
Christopher Dannheim	26. Aug	Alexander Zacharias	27. Okt
Manfred Heymuth	1. Sep		